

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Kriegstätigkeit des Roten Kreuzes Oldenburg von 1914 - 1919

Oldenburgischer Landesverein vom Rothen Kreuz

[Berlin], [ca. 1920]

I. Für das Etappengebiet.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5631

Anlage III.

Vom Roten Kreuz Oldenburg gestelltes Personal der freiwilligen Krankenpflege.

I. Für das Etappengebiet.

a) Krankenpfleger:

Albert, Theodor	Grube, Heinrich	Minneur, Hermann
Bärnighausen, Heinrich	Harder, Heinrich	Mittag, Johann
Behrens, Hermann	Helmetag, Arthur	Molitor, Johannes
Borchers, Johann	Herzog, Heinrich	Neumann, Gustav
Borgmann, Friedrich	Hilbers, Carl	Otte, Friedr. Wilh.
Buhr, Georg	Horn, Ernst	Rehme, Heinrich
Cassens, Hermann	Ilgner, Emil	Schmidt, Georg
Cordes, Reinhard	Jonscher, Hermann	Schrimper, Heinrich
Drees, Adolf	Karnau, Ludwig	Steiner, Emil
Ehrhardt, Oskar	Kleber, Karl	Thyen, Bernhard
Eiben, Magnus	Köhler, Rudolf	Voget, Gerhard
Folkerts, Jellh	Kruse, Franz	Weinrich, Johannes
Fricke, Frik	Macher, Heinrich	Wessels, Gerhard
Gerike, Dr.	Meyer, Albert	Wilken, Johann
Gloystein, Magnus	Meyer, Gerhard	Zumbrägel, Josef.

Vier unserer freiwilligen Krankenpfleger mußten in treuer Pflichterfüllung ihr Leben für das Vaterland lassen:

1. Am 17. September 1914 starb im Feldlazarett zu Fourmies Ernst Horn aus Brake in Oldenburg. Bei den sehr anstrengenden Vormärschen unserer Truppen auf Paris hatte er sich beim Abtransport der Verwundeten vom Schlachtfelde ein inneres Leiden zugezogen, dem er schnell erlag. Horn war mit unserem ersten Transport voll Begeisterung ins Feld gezogen. Er ruht auf dem Friedhofe zu Fourmies mit vielen anderen tapferen Kameraden.
2. Im hiesigen Evangelischen Krankenhaus starb am 26. September 1916 Peter Müller aus Oldenburg. Als begeisterter Patriot stellte er sich trotz seines vorgeschrittenen Alters dem Roten Kreuz als Krankenpfleger zur Verfügung. Nach fast 1½jähriger Tätigkeit, in der er sich die Liebe und Achtung seiner Pfleglinge im hohen Maße erworben hatte, starb er im Dienste der freiwilligen Krankenpflege nach kurzer, schwerer Krankheit.
3. Am 23. Oktober 1917 starb in einem Feldlazarett im Osten Heinrich Bärnighausen aus Achim bei Bremen. Als älterer Mann war er zunächst fast zwei Jahre auf unserem Lazarettzuge tätig und meldete sich, als unser Personal dort zurüdtreten mußte, für den Etappendienst. Bärnighausen war ein hervorragend brauchbarer und zuverlässiger Mann, der dem Roten Kreuz viele gute Dienste

geleistet hat. Er starb an einer ansteckenden Krankheit und ruht in fremder Erde.

4. Im Kriegslazarett 123 im Osten starb am 12. Januar 1918 an der Ruhr Ludwig Karnau aus Osternburg. Er war, wie Bärnighausen, zunächst auf dem Lazarettzug und dann im Stappengebiet tätig. Als sehr ordentlicher und tüchtiger Mann hat er seinen schweren Dienst stets zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten verrichtet. Auch er ruht in fremder Erde.

Die vier Verstorbenen waren verheiratet und Väter zahlreicher Kinder, von denen noch viele unmündig waren. Mit den Familien betrauert das Rote Kreuz den Tod dieser braven Männer. Mit vielen tausend Deutschen starben sie den Heldentod für das Vaterland.

Ihrem Namen werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren!

b) Hilfsschwestern vom Roten Kreuz:

Blankenforth, Alma	Harms, Dora	Protz, Marga
Böckmann, Anna	Geese, Else	Schmidt, Minna
Feldtange, Frieda	Lüken, Hanna	Willms, Hanna
Glüsing, Mathilde		

c) Diakonissen:

Drewes, Magdalene	Janssen, Luise	Otten, Marie
Eggerking, Hanna	Milewski, Martha	Otte, Gerhardine
Heidemann, Martha	Mohrmann, Martha	Unger, Helene
Inhülßen, Luise	Ohmstede, Minna	Wirk, Auguste

d) freie Schwestern:

Bäckermann, Katharina	Hagel, Clara	Klostermann, Helene
Mehner, Gertrud	Zerhusen, Anna	

II. für den Hilfslazarettzug 26 (Oldenburg).

a) Krankenpfleger:

Mhlhorn, Hermann	Hota, August	Reinken, Fritz
Bärnighausen, Heinrich	Houtrouw, Engelhard	Schnieder, Anton
Barny, Friedrich	Hüls, Johannes	Schrimper, Heinrich
Bohlmann, Friedrich	Ihnen, Karl	Schütte, Arnold
Borgmann, Friedrich	Karnau, Ludwig	Schwarting, Heinrich
Böß, Karl	Klein, Gustav	Seidenberg, Johann
Banders, Gustav	Koch, Ernst	Sippel, Hans
Buhr, Georg	Koopmann, Hans	Staad, Friedrich
Diers, Gustav	Lesmann, Wilhelm	Stöhr, Heinrich
Drees, Adolf	Leugering, Heinrich	Strandt, Helmut
Eckhart,	Lübsen, Diedrich	Thyen, Bernhard
Eiben, Gustav	Lübow, Wilhelm	Wosmann, Hermann
Erdmann, Diedrich	Meyer, Adolf	Weinrich, Leo
Fichtenwirth, Felix	Meyer, Albert	Wessels, Berend
Gerdes, Johannes	Oltmanns, Moritz	Wieland, Philipp
Harms, Bernhard	Onken, Otto	Wißmann, Heinrich
Haut, Oskar	Rehme, Heinrich	Winze, Wilhelm, Koch
Hilbers, Karl	Rehme, Johann	Jaspers, Fritz, Koch-
		gehilfe